

Mitgliederversammlung am 27.2.2015

am Freitag, den 27. Februar 2015 um 14.00 Uhr
im Landratsamt Bodenseekreis in Friedrichshafen,
Albrechtstrasse 77, Großer Sitzungssaal (7. Stock)

Tagesordnung:

TOP 1 : Begrüßung und Regularien

TOP 2 : Protokoll vom 07. März 2014

TOP 3 : Rechenschaftsbericht (Berichtsheft)

TOP 4 : Jahresrechnung

TOP 5 : Kassenprüfung

TOP 6 : Entlastung des Vorstandes

TOP 7 : Wahl Kassenprüfer

TOP 8 : Anträge

Pause

TOP 9 : Vortrag: Frau Gabriele Knöpfle vom Pflegestützpunkt am LRA
"Informationen zu den gesetzlichen Änderungen mit
Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes, Teil I"

TOP 10: Ausblick

Bericht über die Mitgliederversammlung

Am 27. Februar 2015 fand in den Räumen des Landratsamtes die Jahreshauptversammlung statt.

Nach der Begrüßung der Anwesenden und der Totenehrung durch den Vorsitzenden Herrn Vogt erfolgten die Regularien. Nach der Annahme des Protokolls 2014, ging Herr Vogt auf die Aufgaben des Kreissenioresrates ein. Der KSR und das Landratsamt Bodenseekreis sind Ansprechpartner und Vertretung für die Mitglieder in den verschiedensten Bereichen. Der KSR ist bemüht Bürgerschaftliches Engagement bei Senioren zu wecken. Es gibt vielfältige Möglichkeiten sich einzubringen, mit zu gestalten und mit zu reden, sei es bei der Herausgabe des Bodenseeseniors, im Netzwerk BE, der Senioren-Plattform oder des Landessenioresrates.

Hier gilt es für den KSR die Bedürfnisse zu erkennen, die Angebote publik zu machen und Bürgerschaftlich Engagierte zu gewinnen.

Danach folgten der Kassenbericht, die Kassenprüfung sowie die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Herr Lange vom Landratsamt bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und begrüßt den in der Zwischenzeit angekommenen Herrn Ulrich Müller, MdL, der an der Arbeit des KSR

interessiert ist.

Es wurde nochmals Werbung für die Handreichung für Seniorenkreise gemacht, die als Ordner in der Geschäftsstelle erhältlich sowie auf der Homepage einsehbar ist.

Im Anschluss daran stellte Frau Knöpfle vom Pflegestützpunkt das neue Pflegestärkungsgesetz I mit den Neuerungen und geänderten Leistungen vor.

Im Hinblick auf die Zukunft gibt es vielfältige Aufgaben. Zum einen muss auf die Personengruppe „Nachbarschaftshilfe“ zugegangen werden, denn sie sind nahe an den Menschen zum anderen auf die kommenden Asylanten/Flüchtlinge. Sie brauchen Menschen, die sie in die Kultur einführen und begleiten.

Senioren Kreativ wird wieder stattfinden – eventuell auch ein Seniorentag.

In 2016 wird die Alterstagung der Seniorenplattform Bodensee im Bodenseekreis stattfinden.

Ingrid Bregenzer